



Kassenärztliche  
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## ***Sicheres Netz der KVen***

### ***Konzept DNS***

[KBV\_SNK\_KNEX\_DNS]

Dezernat 6

Informationstechnik, Telematik und Telemedizin

10623 Berlin, Herbert-Lewin-Platz 2

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Version 1.2  
Datum: 23.06.2017  
Klassifizierung: Öffentlich  
Status: In Kraft

## DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
1.2	19.05.2017	S.Kagel, Fiebiger- Altkrüger, S. Kaatz	Ergänzung Kapitel 2.3.3.1, 2.1.2,2.1.3,2.4	Verbesserung der Verfügbar- keit des Internet DNS für kv- safent.de	8,13-14
1.1	31.10.2011	KBV	Dokumentenlenkung und Anpassung der Präambel		alles
1.0	11.05.2009	Pironet NDH	Initiale Erstellung		alles

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>DOKUMENTENHISTORIE</b>	<b>2</b>
<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>3</b>
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>4</b>
<b>1 PRÄAMBEL</b>	<b>5</b>
1.1 <i>Das Sichere Netz der KVen</i>	5
1.2 <b>Ziel des Dokuments</b>	6
1.3 <b>Klassifizierung und Adressaten des Dokuments</b>	6
<b>2 REGELUNGEN</b>	<b>7</b>
2.1 <b>DNS –Infrastruktur</b>	7
2.1.1 DNS Zonentransfer im SNK	8
2.1.2 Verfügbarmachung des sekundären DNS-Server im KV-Backbone	8
2.1.3 Betriebsbasis primärer DNS-Server??	8
2.2 <b>Top Level Domain</b>	8
2.3 <b>Nameserver Struktur</b>	10
2.3.1 Allgemein	10
2.3.2 KVen	11
Variante 1	11
Variante 2	11
2.3.3 Auflösung von Internet DNS-Namen	12
2.3.3.1 DNS Zonentransfer im Internet	13
2.4 <b>Vereinbarte Bundeslandkürzel der KVen</b>	13
<b>3 GLOSSAR</b>	<b>15</b>
<b>4 REFERENZIERTE DOKUMENTE</b>	<b>17</b>

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Beispielhafte Netztopologie .....	5
Abbildung 2: Aufbau DNS Infrastruktur .....	7
Abbildung 3: Hierarchie der Domains im <i>Sicheren Netz der KVen</i> .....	9
Abbildung 4: Internet- und KV-Backbone-DNS-Sever der KBV .....	12

# 1 Präambel

## 1.1 Das Sichere Netz der KVen

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Kassenärztlichen Vereinigungen haben eine Online-Infrastruktur aufgebaut, die den hohen Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit Rechnung trägt und die u.a. für die Übermittlung von Patienten- und Honorardaten geeignet ist – das *Sichere Netz der KVen*.

Informationssicherheit im *Sicheren Netz der KVen* ist eines der wichtigsten Ziele aller Beteiligten. Von besonderer Bedeutung ist dabei der Schutz der Sozialdaten und weiterer personenbezogener Daten. Für diese und andere Informationen und Werte werden im Rahmen des Sicherheitsmanagements Schutzziele definiert. Im Mittelpunkt dabei stehen die Sicherung der Vertraulichkeit, die Gewährleistung der Integrität und die Aufrechterhaltung der Verfügbarkeit. Zur Einhaltung dieser Ziele trifft die KBV regulatorische Maßgaben in Form von Richtlinien dokumenten und Zertifizierungen. Die Umsetzung obliegt allen Beteiligten.

Die Rechenzentren der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) sind hierzu über den KV-Backbone, einem logisch vom Internet getrennten Netzwerk, miteinander verbunden. Die KBV ist der Betreiber des KV-Backbones.

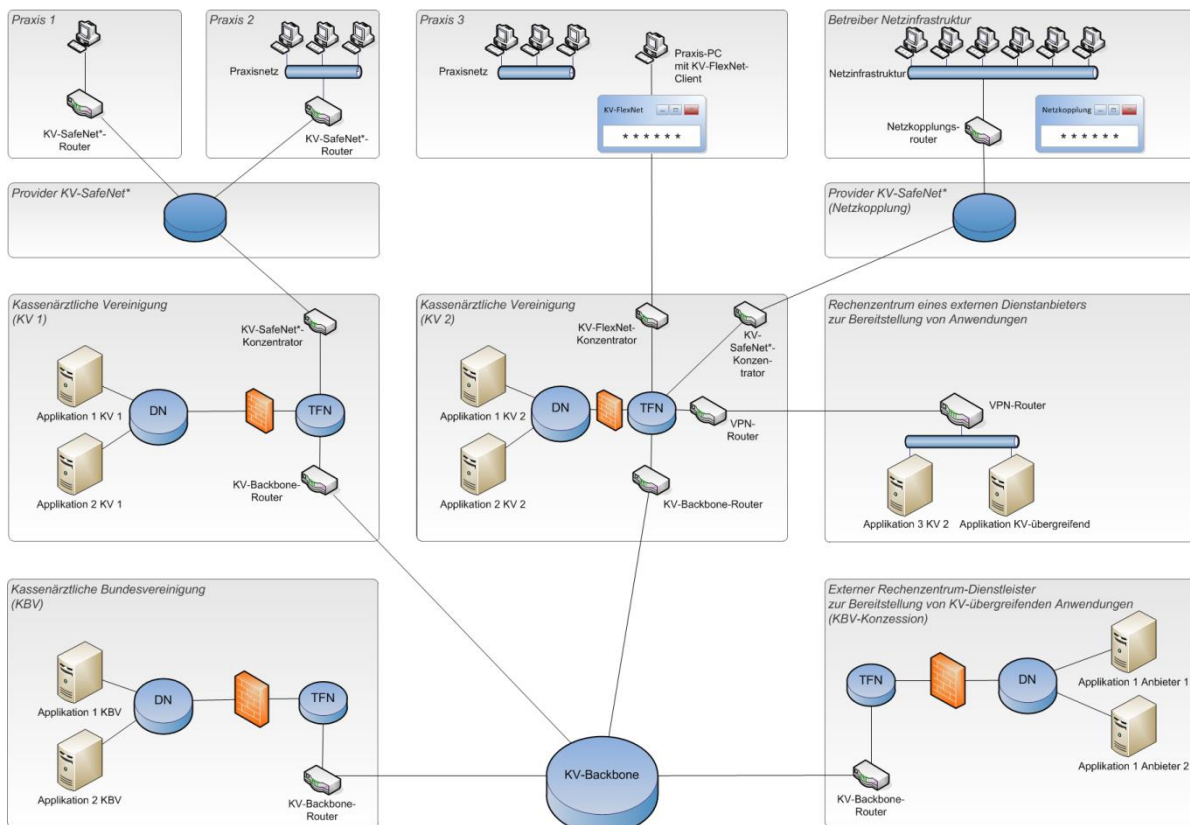


Abbildung 1: Beispielhafte Netztopologie

Teilnehmer am *Sicheren Netz der KVen* sind die Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigungen, also Vertragsärzte und –psychotherapeuten oder ein anderes nach den Richtlinien der KBV zugelassenes Mitglied des *Sicheren Netzes der KVen*. Ihnen werden sichere Zugangswege zu den Diensten und Anwendungen bereitgestellt. Die Anbindung der Teilnehmer an das *Sichere Netz der KVen* erfolgt mittels einer VPN-Verbindung. Es gibt hierbei zwei Mög-

lichkeiten der sicheren Anbindung, einerseits über das KV-SafeNet<sup>\*</sup>, einem Hardware-VPN und andererseits über das KV-FlexNet<sup>1</sup> einem Software-VPN. Die Bereitstellung eines Zugangs über die Variante KV-FlexNet liegt in der Hoheit der jeweiligen KV. Beide Zugangsvarianten ermöglichen eine sichere Anbindung an das *Sichere Netz der KVen*.

Der Anschluss von Teilnehmern aus bereits in sich abgesicherten gesundheitsmedizinischen Netzinfrastrukturen an das *Sichere Netz der KVen* erfolgt mittels KV-SafeNet (Netzkopplung). Diese gesicherte Anbindung basiert auf der Zugangsvariante KV-SafeNet und erweitert diese um einen Authentisierungsdienst.

Im *Sicheren Netz der KVen* werden den Teilnehmern von den KVen und der KBV Dienste und Anwendungen zur Verfügung gestellt, die mit dem Begriff Applikationen (oder auch KV-Apps) zusammengefasst werden. Es besteht auch für KV-fremde Dienstanbieter die Möglichkeit, Dienste anzubieten, Voraussetzung hierfür ist eine Zertifizierung der betreffenden Applikation durch die KBV.

Der Anschluss mittels KV-SafeNet erfolgt durch einen von der KBV zertifizierten Provider. Dieser stellt einem Teilnehmer alle technischen Voraussetzungen zur Anbindung an das *Sichere Netz der KVen* mittels einer Hardware-VPN-Lösung zur Verfügung und garantiert für die Sicherheit dieser Verbindung. Der Provider stellt dem Teilnehmer hierzu einen KV-SafeNet-Router zur Verfügung.

Beim Anschluss eines Teilnehmers über KV-FlexNet stellt die jeweilige KV des Teilnehmers eine von der KBV zugelassene Software-VPN-Lösung zur Verfügung und garantiert für die Sicherheit der Verbindung.

## 1.2 Ziel des Dokuments

Ziel dieses Dokuments ist es, das Konzept der Adressauflösungen im *Sicheren Netz der KVen* darzulegen.

## 1.3 Klassifizierung und Adressaten des Dokuments

Dieses Dokument ist öffentlich zu verwenden. Es richtet sich an alle am *Sicheren Netz der KVen* beteiligten Akteure, insbesondere an Provider und KVen.

---

<sup>\*</sup> Disclaimer: Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

<sup>1</sup> In der jeweiligen KV kann diese Lösung auch einen anderen Namen haben.

## 2 Regelungen

Da die KBV der Betreiber des *Sicheren Netzes der KVen* ist, liegt es in Ihrer Hand DNS Namen und IP Adressen für Dienste zu verwalten. Bei einem Dienst ist zu unterscheiden, ob es sich um einen lokal oder KV-übergreifend angebotenen Dienst handelt und wer diesen Dienst anbietet. Diese Unterscheidung beeinflusst maßgeblich den grundsätzlichen Aufbau eines DNS-Eintrages im *Sicheren Netz der KVen*.

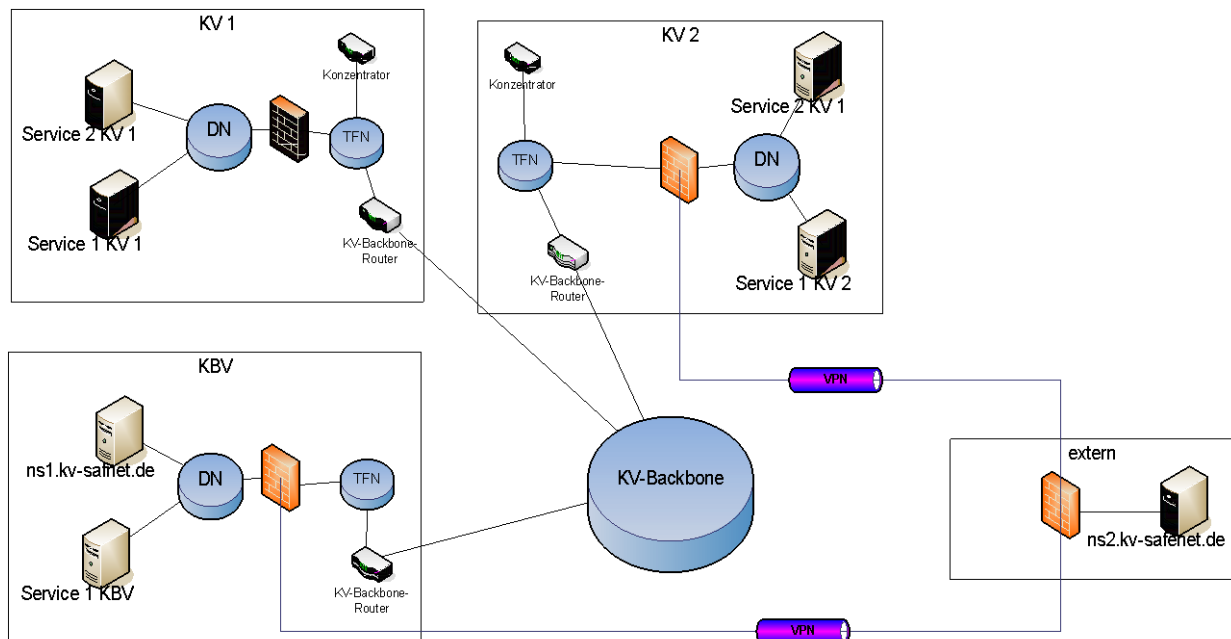
Die Verwaltung von DNS-Einträgen ist eng mit der Vergabe von IP-Adressen [KBV\_SNK\_KNEX\_IP-Adressvergabe] und der Zertifizierung bzw. Zulassung von Diensten [KBV\_SNK\_RLKV\_KV-Apps] gekoppelt.

### 2.1 DNS –Infrastruktur

Im *Sicheren Netz der KVen* werden vier DNS-Server betrieben. Diese sind zu erreichen unter:

1. Master: 188.144.7.140 (betrieben von der KBV im SNK)
2. Slave: 188.144.15.4 (betrieben vom Dienstleister im SNK)
3. Slave: 195.149.76.23 (betrieben von der KBV)
4. Slave: öffentliche Adresse im Internet (betrieben vom Dienstleister)

Diese DNS-Server dienen der Auflösung der Domainnamen im *Sicheren Netz der KVen* und sollten verwendet werden, wenn der Teilnehmer keine parallele Internetnutzung (Mehrwertdienst) beantragt hat. Bei paralleler Internetnutzung können alle Domainnamen im *Sicheren Netz der KVen* auch über die im Internet verfügbaren DNS-Server aufgelöst werden, welche in diesem Fall primär vom Teilnehmer genutzt werden sollten, da die DNS-Server im *Sicheren Netz der KVen* keine Domainnamen aus dem Internet auflösen.



\* Disclaimer: Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

Abbildung 2: Aufbau DNS Infrastruktur

Hinweis:

Die beiden DNS-Server im Sicheren Netz der KVen lösen keine Domainnamen aus dem Internet auf.

### 2.1.1 DNS Zonentransfer im SNK

Den KVen im SNK ist freigestellt für ihre eigenen IP-Adressbereich einen eigenen DNS-Server zu betreiben. Dieser Server ist nur für den regionalen Bereich der KV zuständig bzw. den Namensraum der KV. Damit die Anwendungen auch aus anderen Gebieten aufgerufen werden können, werden die Zonen an den primären DNS-Server in regelmäßigen Intervallen repliziert. DNS-Server dürfen ausschließlich KVen bereitstellen, damit sind die KVen aber nicht von der Registrierung bzw. Zertifizierung von Anwendungen entbunden.

### 2.1.2 Verfügbarmachung des sekundären DNS-Server im KV-Backbone

Im Auftrag der KBV betreibt ein Dienstleister die DNS Dienst im Sicheren Netz der KVen und hostet im KV-Backbone einen eigenen Server mit einem sekundären DNS Dienst. Die Anbindungen diese DNS Servers im KV-Backbone erfolgt über die VPN Einwahl in die KV-Backbone Router der KBV oder der KVWL.

### 2.1.3 Betriebsbasis primärer DNS-Server??

Der DNS Dienst auf dem primären DNS Server wird von einem beauftragten Dienstleister administriert. Der Server wird von der der KBV virtualisiert auf VMWare dem Dienstleister zur Verfügung gestellt. Die gesamte Konfiguration und Replikation des DNS Dienste ist Aufgabe des Dienstleisters.

## 2.2 Top Level Domain

Die Definition der Top Level Domain ist im Link <http://de.wikipedia.org/wiki/Top-Level-Domain> hinterlegt.

Die Top Level Domain im *Sicheren Netz der KVen* ist:

**.kv-safenet.de**

Daraus resultiert folgende Namenkonvention

- für lokal angebotene Dienste: <name\_des\_dienstes>.<kv-kürzel>.kv-safenet.de
- für kv-übergreifend angebotene Dienste: <name\_des\_dienstes>.kv-safenet.de
- für lokal angebotene Dienste KV-fremder Anbieter:  
  
<name\_des\_dienstes>.<bundesland\_kürzel\_der\_kv>.kv-safenet.de

Die gültigen Kürzel der Bundesländer sind in Abschnitt 2.3.3.1 aufgelistet.

Beispiel:

- regional: portal.kbv.kv-safenet.de
- kv-übergreifend: portal.kv-safenet.de



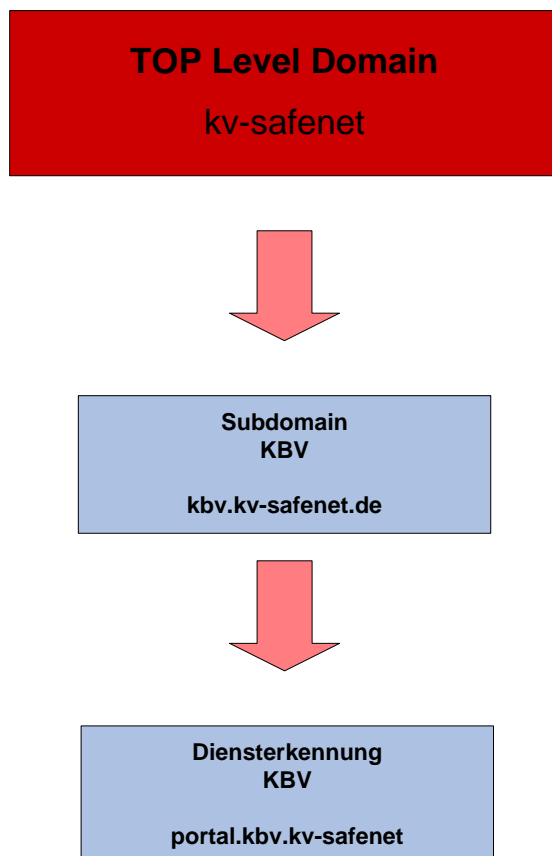


Abbildung 3: Hierarchie der Domains im *Sicheren Netz der KVen*

## 2.3 Nameserver Struktur

### 2.3.1 Allgemein

Im *Sicheren Netz der KVen* existieren zwei DNS-Server, diese beiden werden aus Redundanzgründen örtlich getrennt betrieben. Der DNS-Server ns1.kv-safenet.de ist als Master konfiguriert und der ns2.kv-safenet.de fungiert als Slave und Backup.

#### ns1.kv-safenet.de

Der Nameserver bei der KBV ist autoritativ für die Domain kv-safenet.de und gewüncht delegiert er Namensräume auf einzelne KV-Nameserver.

kv-safenet.de	IN SOA ...
kv-safenet.de	IN NS ns1.safenet.
kv-safenet.de	IN NS ns2.safenet.
kvx.kv-safenet.de	IN NS ns.kvx.safenet.de
ns.kvx.kv-safenet.de	IN A ...

#### ns2.kv-safenet.de

Der Slave Nameserver ist netztechnisch nur im *Sicheren Netz der KVen* angebunden. Er repliziert nur den autoritativ Nameserver ns1.kv-safenet.de. Er wird genauso von den Benutzern für Abfragen verwendet wie ns1.kv-safenet.de, und dient somit hauptsächlich der Redundanz. Die Anbindung des Slaves erfolgt über zwei VPN Verbindungen, wobei ein Endpunkt die KBV und der andere eine KV ist.

```
Zone „kv-safenet.de“ { type slave; masters { „ns1.kv-safenet.de“ }; }
```

Beide DNS-Server sind nur vom *Sicheren Netz der KVen* aus erreichbar. Anfragen aus dem Internet sind nicht möglich, ebenso können auch keine Internet Domains über die Server aufgelöst werden.

### 2.3.2 KVen

Jede KV darf auch ihren eigenen DNS-Server betreiben. Für den Betrieb eines DNS-Servers zur Auflösung eines KV-eigenen Namensraums existieren zwei Varianten.

Beispielhafte Ausgangssituation zur Erläuterung der beiden Varianten ist der Betrieb eines eigenen DNS-Servers durch die KV X:

- **ns.kvx.kv-safenet.de**

#### Variante 1

Der Nameserver der KV ist autoritativ nur für seinen eigenen Domainnamensraum kvx.kv-safenet.de zuständig.

```
kvx.kv-safenet.de      IN SOA ...
kvx.kv-safenet.de      IN NS  ns.kvx.kv-safenet.de
dienst1.kvx.kv-safenet.de  IN A  ...
```

Für die Auflösung der anderen KV-Backbone Adresse gibt es zwei Möglichkeiten. Der DNS-Server der KV X ist als Slave für die Zone „kv-safenet.de“ beim ns1.kv-safenet.de eingetragen. Somit liegt eine Kopie der Zone bei der KV X und es können alle Namen im KV-Backbone aufgelöst werden.

```
Zone „kv-safenet.de“ { type slave; masters { „ns1.kv-safenet.de“ }; }
```

#### Variante 2

Die andere Möglichkeit ist ein entsprechender Verweis auf die beiden DNS-Server ns1 und ns2.kv-safenet.de.

```
kv-safenet.de          IN NS  ns1.kv-safenet.de
kv-safenet.de          IN NS  ns2.kv-safenet.de
```

In beiden Varianten darf der DNS-Server **nicht** aus dem Internet sichtbar sein.

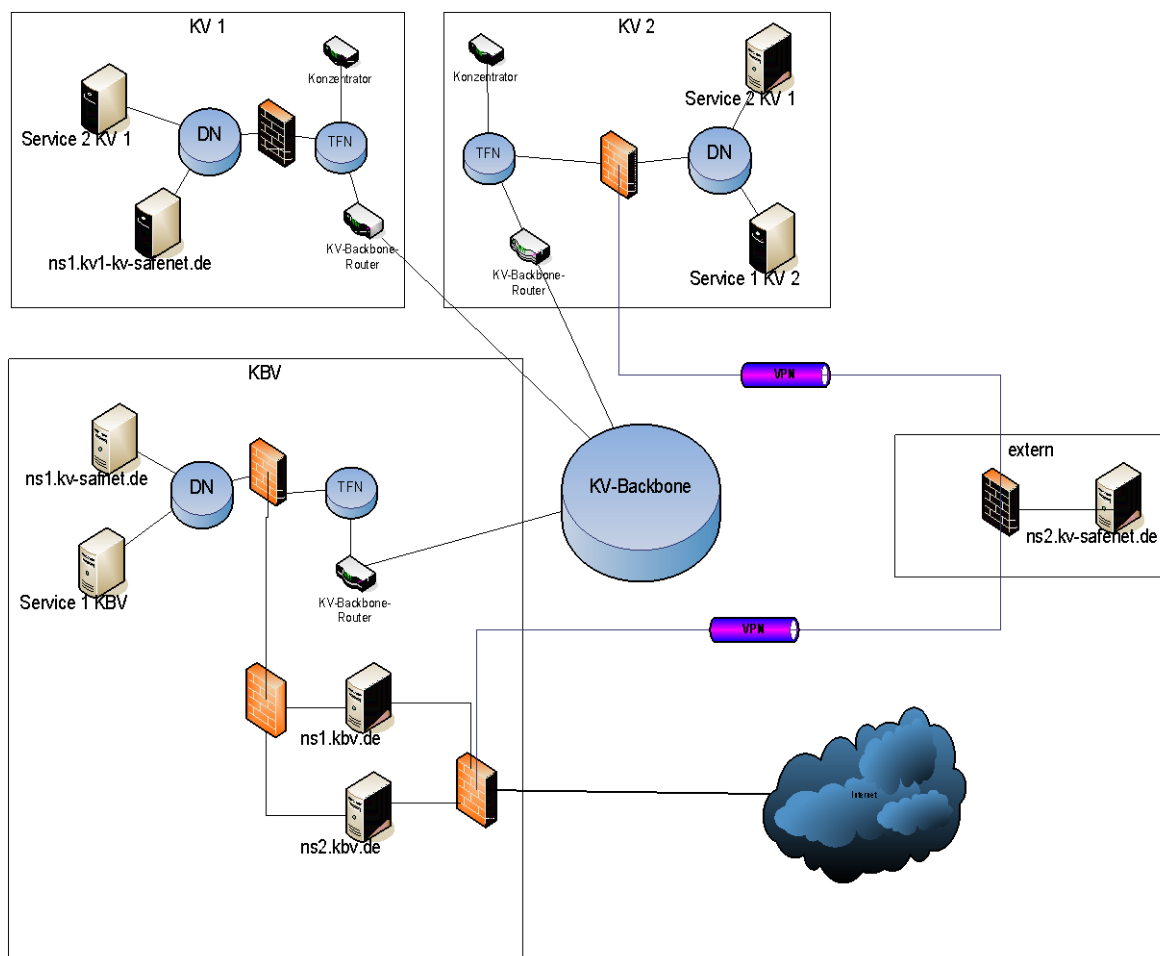
Beide Varianten sind zulässig und werden von den beteiligten KVen genutzt.

### 2.3.3 Auflösung von Internet DNS-Namen

Die Teilnehmer des *Sicheren Netz der KVen* mit gleichzeitiger Internetnutzung z.B. KV-SafeNet-Teilnehmer mit Mehrwertdienst Internet, können nicht die DNS-Server des KV-Backbone anfragen. Da diese keine Internetnamen auflösen können, sondern nur Dienste im KV-Backbone. Damit die Teilnehmer sowohl das Internet als auch Dienste im KV-Backbone nutzen können, sind die KV-Backbone DNS Einträge teilweise veröffentlicht.

Das *Sichere Netz der KVen* ist ein logisches vom Internet getrenntes Netz. Damit die DNS Einträge trotzdem von außen sichtbar sind, wurde ein weiterer Slave eingerichtet.

Die KBV betreibt eigene DNS-Server für ihre Domains im Internet. Deshalb wurde der primäre DNS-Server der KBV als zweiter Slave für den ns1.kv-safenet.de eingerichtet. Somit wird gewährleistet, dass Anfragen von Teilnehmern für das Internet als auch für den KV-Backbone beantwortet werden können. Für den Aufruf von Diensten des *Sicheren Netz der KVen* ist die Anbindung über die Varianten KV-SafeNet oder KV-FlexNet Voraussetzung.



\* Disclaimer: Bitte beachten Sie, dass KV SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

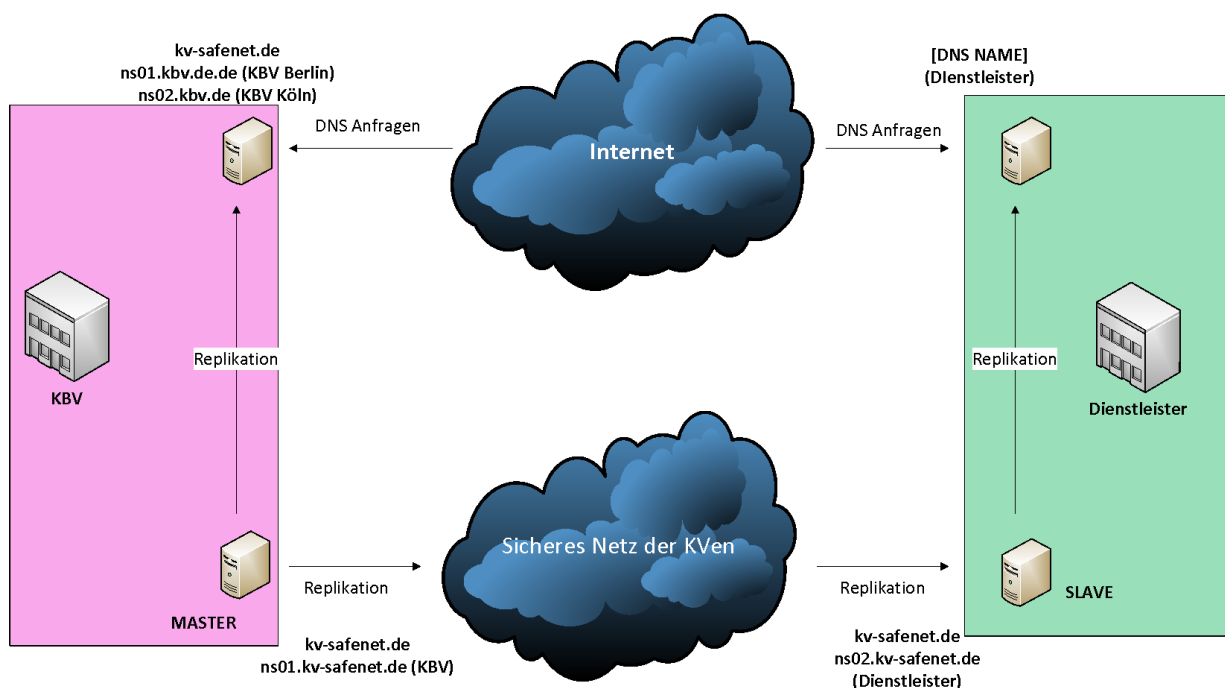
Abbildung 4: Internet- und KV-Backbone-DNS-Server der KBV

### 2.3.3.1 DNS Zonentransfer im Internet

Die Zonen auf den DNS-Servern der KBV werden an keine nicht autorisierten Server transferiert. Die Zonen werden aus Gründen der Redundanz ausschließlich auf den DNS-Server der KBV und an die beiden externen DNS-Server repliziert.

Der beauftragte Dienstleister ist für den gesamten DNS Dienst in SNK und deren Replikation zuständig. Er hostet eigenständig zwei sekundäre DNS Server. Der primäre DNS Server und ein sekundärer Internet DNS Server werden von der KBV gehostet.

Die genauen Replikationswege werden aus dem nachfolgenden Diagramm deutlich.



## 2.4 Vereinbarte Bundeslandkürzel der KVen

KV	KV Bundeslandkürzel
Baden-Württemberg	kvbw
Bayern	kvb
Berlin	kvberlin
Brandenburg	kvbb
Bremen	kvhb
Hamburg	kvhh
Hessen	kvh
Mecklenburg-Vorpommern	kvmv
Niedersachsen	kvn
Nordrhein	kvno
Rheinland-Pfalz	kvrlp
Saarland	kvsl
Sachsen	kvs
Sachsen-Anhalt	kvsa

Schleswig-Holstein	kvsh
Thüringen	kvt
Westfalen-Lippe	kvwl oder kvnet4doc.de

### 3 Glossar

Begriff	Erklärung
Anbietwork	Zum Netz des Anbieters zählen alle notwendigen Dienste und Infrastrukturelemente, die zur Einrichtung, Aufrechterhaltung und Wartung der KV-SafeNet Anbindung zwischen Teilnehmer und KV notwendig sind.
Dienst	Services und Anwendungen der KVen und der KBV.
Dienstanbieter	Anbieter eines Dienstes.
Dienstenetz (DN)	Das Dienstenetz ist das Netz der Services und Anwendungen. Hier werden alle Anwendungsserver des <i>Sicheren Netzes der KVen</i> installiert und verfügbar gemacht. Die Organisation des Dienstenetzes liegt in der Verantwortung der Applikationsanbieter bzw. des Rechenzentrumsdienstleisters.
Einwahlknoten / Konzentrador	Der Einwahlknoten ist der Endpunkt des Anbietworkes, der in der KV installiert ist und den Übergang vom Anbietwork zum <i>Sicheren Netz der KVen</i> darstellt.
Fault-, bzw. Anti-Fraud Systeme	Diese Managementsysteme dienen der Vorbeugung, Entdeckung und adäquaten Reaktion von Computer- bzw. Wirtschaftskriminalität. Dazu gehören u. a. Ausspähen von vertraulichen Informationen, unerlaubtes Modifizieren der Daten oder der Verlust von Daten.
Firewall	Eine Firewall dient dazu, den Netzwerkzugriff zu beschränken, basierend auf Absender- oder Zieladresse und genutzten Diensten. Die Firewall überwacht den durch sie hindurch laufenden Datenverkehr und entscheidet anhand festgelegter Regeln, ob bestimmte Netzwerkpakete durchgelassen werden, oder nicht. Auf diese Weise versucht die Firewall unerlaubte Netzwerkzugriffe zu unterbinden.
Firmware	Firmware bezeichnet Software, die in elektronische Geräte fest eingebettet und somit mit dem Gerät untrennbar verbunden ist. Eine Firmware benötigt u.U. in regelmäßigen Abständen ein Update.
Fremdprovider / VPN-Provider	Ein VPN-Provider stellt im Gegensatz zum ISDN, DSL oder UMTS Provider nicht die technischen Voraussetzungen bzgl. der Übertragungstechnik zur Verfügung, sondern nutzt eine bereits bestehende Internetverbindung.
KV-App	Siehe Dienst.
KV-Backbone	Der KV-Backbone ist ein geschütztes, logisch vom Internet getrenntes, vollvermaschtes VPN-Netzwerk auf Basis eines von der KBV definierten Konzeptes. Die Rechenzentren der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) sind über den KV-Backbone miteinander vernetzt. Die KBV ist der Betreiber des KV-Backbones.
KV-FlexNet	Anbindungsmöglichkeit eines Teilnehmers an das <i>Sichere Netz der KVen</i> mittels einer Software-VPN-Lösung. Der Anschluss erfolgt über die KV des Teilnehmers.
KV-SafeNet	Anbindungsmöglichkeit eines Teilnehmers an das <i>Sichere Netz der KVen</i> mittels einer Hardware-VPN-Lösung, dem KV-SafeNet-Router. Der Anschluss erfolgt über einen KV-SafeNet-Provider.
KV-SafeNet-Provider	Von der KBV nach der KV-SafeNet-Richtlinie zertifizierter Provider, der Teilnehmern einen Zugang zum <i>Sicheren Netz der KVen</i> ermöglicht.

Begriff	Erklärung
KV-SafeNet-Router	Ein KV-SafeNet-Router ist ein nicht manipulierbarer Router. Dieser wird zwischen Telefonanschluss und Praxisnetzwerk geschaltet. Dieser Router baut ein virtuelles privates Netzwerk (VPN) zu einem Einwahlknoten in der KV auf, welches die Verbindung vom normalen Internet abschottet und so einen abgesicherten Datenaustausch mit den Rechenzentren der jeweiligen KV und der KBV ermöglicht. Gleichzeitig blockiert der Router den Zugriff von außen auf das Praxis-Netzwerk und die dortigen Daten, da er den Zugriff aus dem Anbieternetz in das Teilnehmernetz verhindert. Die Verantwortung für den KV-SafeNet-Router trägt der KV-SafeNet-Provider.
Servicenet	Siehe Dienstenetz.
<i>Sicheres Netz der KVen</i>	Das <i>Sichere Netz der KVen</i> ist eine von der KBV und den KVen bereitgestellte Infrastruktur, bestehend aus einem vollvermaschten VPN-Netzwerk (KV-Backbone), im Netzwerk befindlichen Diensten und Anwendungen (KV-Apps) und den definierten Anbindungsmöglichkeiten an das Netzwerk (KV-SafeNet und KV-FlexNet). Diese Infrastruktur trägt den Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit Rechnung und ist für die Übermittlung von Patienten- und Honorardaten geeignet.
Teilnehmer	Ein Teilnehmer ist eine Arztpraxis oder ein anderes nach den Maßgaben der KBV zugelassenes Mitglied des Sicheren Netzes der KVen.
Teilnehmernetz	Die untereinander lokal vernetzten Teilnehmercomputer bilden das Netzwerk des Teilnehmers. Hier können sich weitere vernetzte Endsysteme (z.B. Server, Drucker, Kartenleser) befinden.
Transfernetz (TFN)	Das Transfernetz dient der Weiterleitung der Datenpakete vom Teilnehmer zu den Applikationsservern und zurück. Es wird durch den KV-Backbone-Router realisiert. Organisation des Transfernetzes liegt in Verantwortung des KV-Backbone-Betreibers.
Tunnel / VPN-Tunnel	Für die Kommunikation des zugeordneten Netzes mit einem seiner VPN-Partner werden am VPN-Gateway die ursprünglichen Netzwerkpakete in ein VPN-Protokoll gepackt. Daher spricht man bei VPN vom Tunnel.
Zertifizierung	Prozess in dem explizit nachgewiesen wird, wie der Antragsteller die geltenden Anforderungen umsetzt. Wird dieses Verfahren erfolgreich abgeschlossen, erhält der Antragsteller eine Konformitätserklärung.
Zugangsnetz	Dazu gehören Netzelemente und Vermittlungsstellen, die Grundlagen der techn. Infrastruktur zwischen Anbieter- und Teilnehmeranschluss schaffen.



## 4 Referenzierte Dokumente

Referenz	Dokument
[KBV_SNK_RLKV_KV-Apps]	Richtlinie KV-Apps
[KBV_SNK_KNEX_IP-Adressvergabe]	Konzept IP-Adressvergabe